

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Prospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Der Fonds ist ein Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die mit Aktienanlagen verbundenen Risiken zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl steigen als auch fallen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag nicht zurückerhalten. Weitere Informationen zu den Risikofaktoren finden Sie in der Fondsdokumentation, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	23.12.2016
Index	MSCI Emerging Markets
Sektor	IA Global Emerging Markets
Managers	Edmund Harriss Mark Hammonds CFA
Domizil EU	Guinness Emerging Markets Equity Income Fund

ZIEL

Der Guinness Emerging Markets Equity Income Fund soll Anlegern ein Engagement in hochwertigen, dividendenzahlenden Unternehmen in Schwellenländern weltweit bieten. Der Fonds strebt eine langfristige Kapitalwertsteigerung sowie eine Ertragsquelle an, die das Potenzial hat, im Laufe der Zeit zu wachsen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und nutzt den MSCI Emerging Markets Index lediglich als Vergleichsmaßstab.

INHALT

Kommentar	1
Wichtige Fakten	14
Leistung	15
Wichtige Informationen	16

KOMMENTAR

Die Schwellenländer zeigten im Juni eine volatile Entwicklung und schlossen insgesamt nahezu unverändert. Der MSCI Emerging Markets Index stieg um 0,6 % (in EUR). Der Guinness Emerging Markets Equity Income Fund (Anteilsklasse Y) blieb zurück und verzeichnete einen Rückgang von 0,9 %. Seit Jahresbeginn liegt der Fonds hinter der Benchmark zurück und verzeichnete einen Zuwachs von 5,6 %, während die Benchmark um 27,2 % zulegte.

Die Wertentwicklung der Schwellenländer fiel im Monatsverlauf schlechter aus als die der Industrieländer, wobei der MSCI World Index um 0,9 % (in GBP) und der S&P 500 Index um 0,7 % zulegten. Asien war im Juni mit einem Plus von 0,5 % die Region mit der besten Wertentwicklung. Lateinamerika und die EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) blieben mit einem Minus von 0,8 % bzw. 1,4 % zurück. Growth-Aktien führten den Markt an: Die Growth-Komponente des Index legte um 0,7 % zu, während die Value-Aktien um 0,3 % nachgaben.

Unter den größten Ländern schnitten die Vereinigten Arabischen Emirate am besten ab (+5,0 %), gefolgt von Indien (+3,1 %) und Taiwan (+2,9 %). Die Länder mit der schlechtesten Wertentwicklung waren China (-5,6 %), Südafrika (-5,3 %) und Malaysia (-2,5 %).

Die Titel mit der stärksten Wertentwicklung im Portfolio waren Largan Precision (+22,1 %), Credicorp (+15,6 %) und Novatek Microelectronics (+12,2 %). Die Titel mit der schwächsten Wertentwicklung waren Suofeiya Home Collection (-20,3 %), Hon Hai (-13,1 %) und Shenzhou International (-11,6 %).

EREIGNISSE IM LAUFE DES MONATS

OpenAI schlug vor, der US-Regierung einen Anteil von 5% zu gewähren, um politische Hindernisse abzubauen und der Öffentlichkeit eine finanzielle Beteiligung an dem Unternehmen zu ermöglichen.

Die USA entschieden sich gegen eine Verlängerung ihres USMCA-Handelsabkommens, das einen jährlichen Warenhandel im Wert von mehr als 1,5 Billionen US-Dollar umfasste. Washington, D.C., wird nun Neuverhandlungen mit zwei seiner größten Handelspartner aufnehmen.

Indiens Elektrofahrzeugindustrie verzeichnete im ersten Quartal 2026 ein Wachstum von 65% gegenüber dem Vorjahr, angetrieben durch Maßnahmen zur Kraftstoffeinsparung als Reaktion auf den Iran-Konflikt. Die Mahindra-Gruppe und Tata Motors beabsichtigen, ihre Produktionskapazitäten zu erweitern, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Der chinesische EV-Hersteller BYD stellte seinen ersten Chip für autonomes Fahren, den Xuanji A3, vor und erklärte, das Unternehmen sei nun in der Lage, alle für intelligente Fahrzeuge erforderlichen Schlüsselchips zu liefern.

China Resources New Energy, einer der größten Anbieter erneuerbarer Energien in China, nahm im Rahmen eines Börsengangs in Shenzhen angesichts der Nachfrage von Privatanlegern 24,5 Mrd. RMB ein. Der Börsengang war der bislang größte in Asien in diesem Jahr.

Die Weltbank schlug vor, die Kreditvergabe an China bis 2031 auslaufen zu lassen, nachdem die USA und andere Länder Druck ausgeübt hatten, Chinas Entwicklungsweg anzuerkennen.

Die südkoreanische Börse verschob die Auflegung von Optionskontrakten auf Samsung Electronics, SK Hynix, Hyundai Motor und LG Energy Solution aufgrund der starken Marktvolatilität.

SK Hynix kündigte Pläne an, noch in diesem Monat American Depositary Receipts an der Nasdaq zu notieren, um 45,5 Billionen KRW (29 Mrd. US-Dollar) für den Bau neuer inländischer Chipfabriken zu beschaffen. Das Unternehmen stellte gemeinsam mit Samsung und der koreanischen Regierung zudem einen Expansionsplan für die Chipfertigung im Gesamtwert von 600 Mrd. US-Dollar vor, da der KI-Boom das weltweite Chipangebot verknappt.

Die Entscheidung von MSCI darüber, ob Indonesien in den Status eines Grenzmarktes herabgestuft werden soll, wurde verschoben, da die Regulierungsreformen noch weiter bewertet werden müssen. Der Indexanbieter beschloss zudem, die Einstufung Südkoreas als Schwellenland beizubehalten.

Argentinien kündigte Pläne zur Auflegung eines Programms zur Erlangung der Staatsbürgerschaft durch Investitionen („Goldener Pass“) an, um die Staatsschulden des Landes zu tilgen. Das Land hatte sich nach einer Umstrukturierung im Jahr 2020 von den globalen Kapitalmärkten zurückgezogen und sucht seitdem nach Alternativen zur Beschaffung von US-Dollar.

Apple begann, sich für die Genehmigung zum Kauf von Speicherchips von dem auf der schwarzen Liste stehenden chinesischen Unternehmen CXMT einzusetzen, um den finanziellen Druck durch die Chip-Preise zu mildern. Die Inputkosten haben das Unternehmen dazu gezwungen, die Preise für MacBook und iPad anzuheben, was zu einem Verlust von 263 Mrd. US-Dollar an Marktkapitalisierung führte.

Die Europäische Union hat eine Handelskonfrontation mit China verschoben und sich für den Dialog statt für Maßnahmen entschieden, da die Union hinsichtlich der Bewältigung des Handelsdefizits in Höhe von 1 Mrd. Euro pro Tag weiterhin gespalten ist. Während Spanien vorschlug, China als Verbündeten zu betrachten, forderten andere höhere Zölle und Kontingente.

FONDSENTWICKLUNG UND ZUSAMMENFASSUNG

Der Fonds blieb im Quartal hinter dem Index zurück und verzeichnete einen Anstieg von 6,1 % (in EUR), während der MSCI Emerging Markets Index um 25,0 % zulegte. Der Großteil der Underperformance war auf KI-bezogene Benchmark-Titel zurückzuführen, die der Fonds nicht im Portfolio hielt. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Fonds zurück: Er verzeichnete einen Anstieg von 10,6 %, während der Index um 47,3 % zulegte. Über einen Zeitraum von fünf Jahren liegt der Fonds nun hinter der Benchmark zurück (ein Plus von 36,9 % gegenüber 46,8 %), wobei der Abstand jedoch geringer ist als über Einjahres- und Dreijahreszeiträume.

Während sich der Abstand bei der relativen Performance im Quartal vergrößert hat, war die Wertentwicklung des Fonds in absoluten Zahlen relativ stabil. Über einzelne 12-Monats-Zeiträume, wie in den rechten Spalten der Tabelle dargestellt, erzielte der Fonds in allen bis auf einem der letzten fünf Jahre eine positive absolute Wertentwicklung.

Ähnlich wie im ersten Quartal, jedoch in größerem Ausmaß, wurden die Markttrenditen weitgehend von einer kleinen Gruppe großer Technologiewerte bestimmt. Insbesondere wurden KI-bezogene Aktien von Anlegern stark nachgefragt. Vor allem die koreanischen Speicheraktien Samsung Electronics und SK Hynix verzeichneten eine starke Performance; beide Titel hält der Fonds jedoch aufgrund ihrer historisch schwachen Renditen und mangelnden Qualität nicht. Im Halbleiterbereich entwickelte sich TSMC, das der Fonds hält, ebenfalls gut; aufgrund der gleichgewichteten Portfoliozusammensetzung des Fonds ergibt sich jedoch eine strukturelle Untergewichtung gegenüber der Benchmark.

Wir haben jedoch Phasen mit einer besseren relativen Performance verzeichnet, in denen sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung bewegte. Dies war im März der Fall und traf auch im Juni zu, als die Marktvolatilität zunahm.

Die beiden zentralen Kräfte, die wir für die Prägung des Marktes verantwortlich halten – die Stärke des KI-Trends und die Risiken, die sich aus dem Nahostkonflikt ergeben –, dürften auch künftig die entscheidenden Faktoren für die Marktentwicklung bleiben. Unsere Überlegungen zu beiden Themen haben wir im Ausblick dargelegt. Unser Fokus bleibt jedoch unverändert: auf Unternehmen mit anhaltend hoher Kapitalrendite, die in der Lage sind, auch in Zeiten der Unsicherheit starke operative und finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Wir sind der Ansicht, dass das Portfolio relativ gut positioniert ist, um das aktuelle Umfeld zu meistern.

MARKTBILANZ

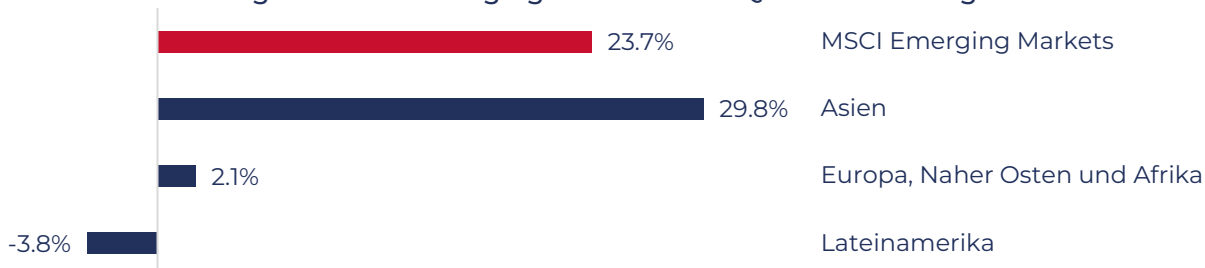
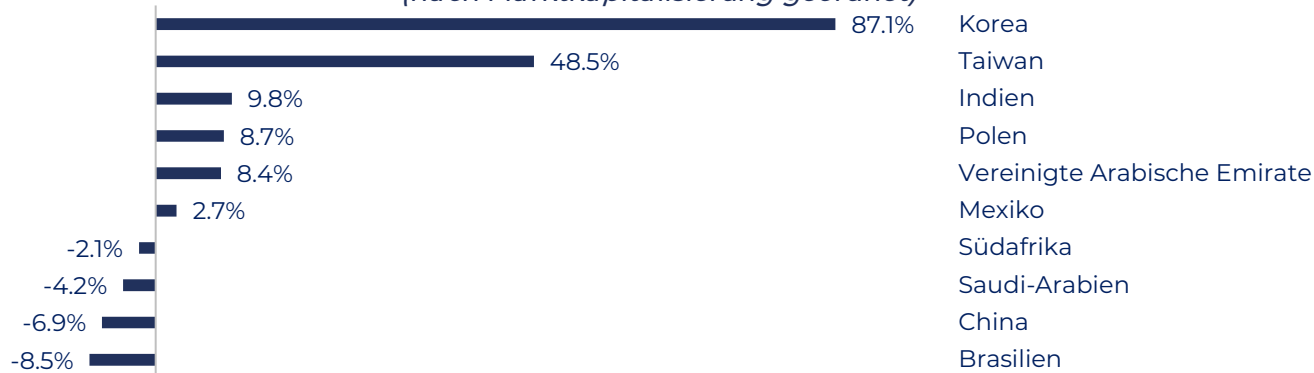
Insgesamt verzeichneten die wichtigsten Märkte in diesem Quartal eine positive Entwicklung. Angeführt wurden sie von den Schwellenländern, wobei der MSCI Emerging Markets im Quartalsverlauf eine herausragende Performance erzielte und um 23,3% (in GBP) zulegte. Dies ist der beste Quartalsgewinn seit dem zweiten Quartal 2009, der vor allem auf das hohe Engagement des Index in den Bereichen Halbleiter und IT-Hardware zurückzuführen ist.

Der MSCI World stieg um 13,5%, da sich die USA (gemessen am S&P 500, der um 14,9% zulegte) und Europa ohne Großbritannien (gemessen am MSCI Europe ex UK, der um 12,8% zulegte) gegenüber dem letzten Quartal erholten. Die Kursgewinne spiegeln die Entspannung im Nahostkonflikt wider, der die Aktien der Industrieländer im letzten Quartal belastet hatte, sowie die Rückkehr des Marktes zum KI-Thema, die sich ergab, als das Vertrauen angesichts der Prognosen der IT-Hyperscaler hinsichtlich der Rendite ihrer Investitionen zurückkehrte.

Auch Japan übertraf die Erwartungen mit einem Plus von 13,7%, angetrieben durch das Vertrauen in KI und Halbleiter sowie politischen Rückenwind, da das Kabinett Pläne ankündigte, zusätzlich zu einem Konjunkturpaket in Höhe von 21 Billionen JPY weitere 6,4 Billionen JPY zur Unterstützung strategischer Branchen – insbesondere KI, Halbleiter und Verteidigung – zu investieren.

Bei genauerer Betrachtung der Quartalsentwicklung zeigen die folgenden Grafiken die einzelnen Regionen, Ländergewichtungen und Branchengewichtungen innerhalb der MSCI Emerging Markets-Benchmark sowie die Value- und Growth-Indizes.

Entwicklung des MSCI Emerging Markets im 2. Quartal nach Regionen

MSCI Emerging Markets – Wertentwicklung im 2. Quartal nach Ländern
(nach Marktkapitalisierung geordnet)

Quelle: Bloomberg. Gesamttrendite der MSCI-Indizes in GBP, Juni 2026.

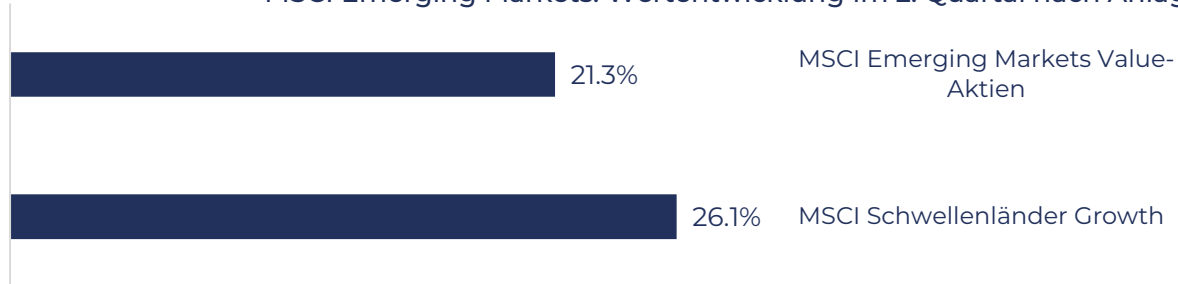
Nach Regionen betrachtet schnitt Asien im Quartalsverlauf mit einem Plus von 29,8% am besten ab und lag damit vor der Benchmark. Die wichtigsten Treiber, Taiwan und Korea, legten um 87,1% bzw. 48,5% zu und profitierten dabei von der KI-getriebenen Nachfrage nach Halbleitern sowie von staatlichen Investitionsplänen.

Auch Indien war mit einem Plus von 9,8% ein Lichtblick, nachdem sich der Markt nach den Ölschocks an der Straße von Hormus infolge des Einbruchs der Brent-Preise stabilisiert hatte; dieser Anstieg wurde jedoch teilweise durch einen Ausverkauf im IT-Sektor und einen stärkeren Dollar ausgeglichen. China verzeichnete einen Rückgang um 6,9%, was die Schwäche im nicht-KI-bezogenen Handel widerspiegelte.

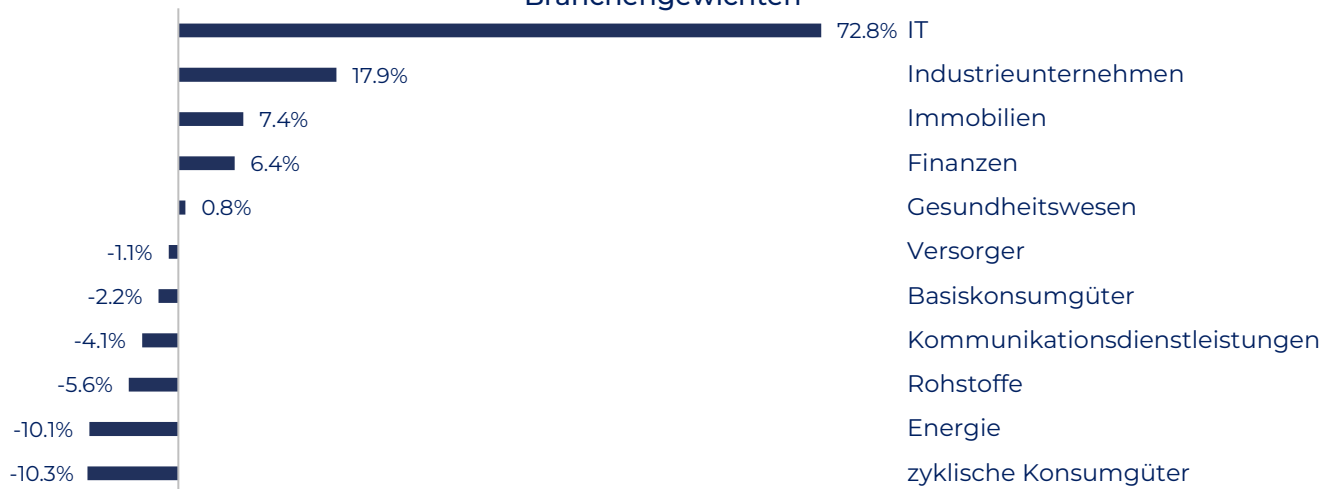
Die EMEA-Region schnitt mit einem Anstieg von 2,1% am zweitbesten ab, wobei Polen (+8,7%) und die Vereinigten Arabischen Emirate (+8,4%) nennenswerte Beiträge leisteten. Polen profitierte vor allem von einer Neubewertung, da das makroökonomische Umfeld und die Wachstumsaussichten des Landes weiterhin verhalten blieben. Die Vereinigten Arabischen Emirate profitierten unterdessen von einem stärkeren Immobiliensektor als sicherem Hafen, da der Konflikt im Laufe des Quartals nachließ.

Lateinamerika verzeichnete einen Rückgang um 3,8% aufgrund von Schwächen bei Rohstoffen und der Energieversorgung, da Fortschritte bei einem Friedensabkommen im Iran die Versorgungsengpässe milderten und damit den Rückenwind des Vorquartals schmälerten.

MSCI Emerging Markets: Wertentwicklung im 2. Quartal nach Anlagestil



MSCI Emerging Markets: Wertentwicklung im 2. Quartal nach Branchengewichten



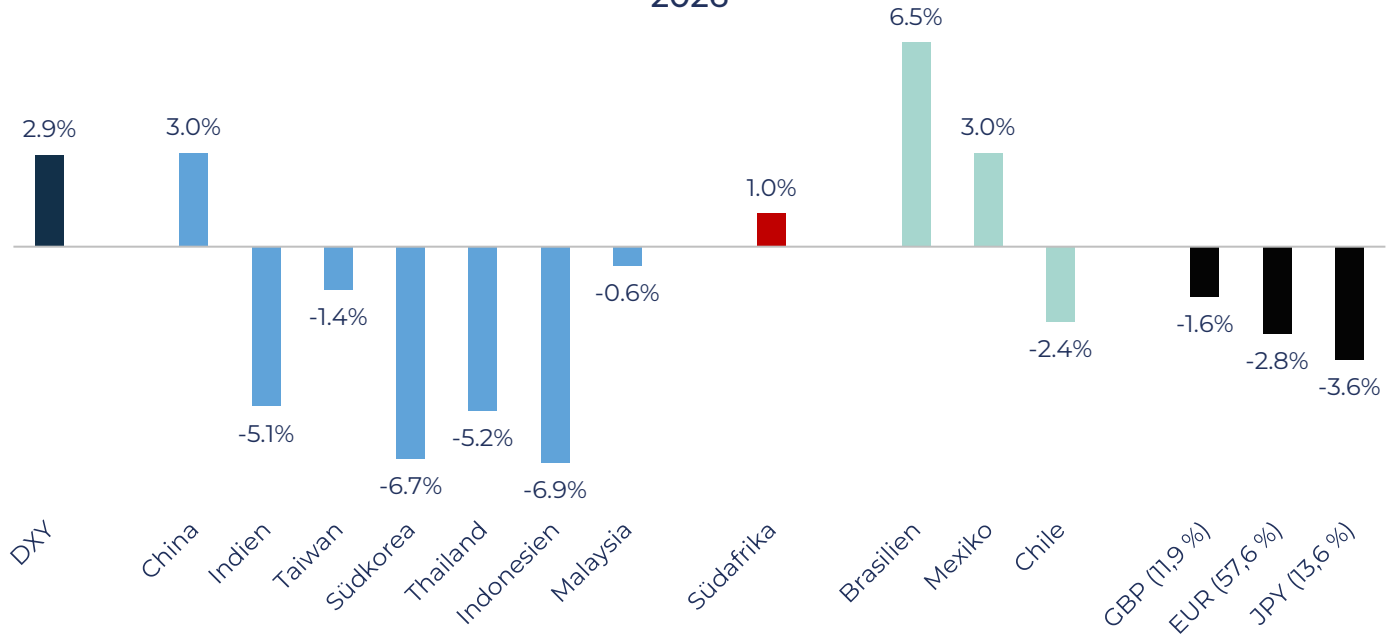
Quelle: Bloomberg. Gesamtrendite der MSCI-Indizes in GBP, Juni 2026.

Nach Anlagestilen erzielte Growth eine Outperformance gegenüber Value-Aktien mit einem Plus von 26,1% gegenüber 21,3%, was die Rückkehr der Risikobereitschaft nach einer defensiven Umschichtung im ersten Quartal widerspiegelte.

Nach Branchengewichtungen blieb die IT mit einem Plus von 72,8% der führende Sektor, gefolgt von Industriunternehmen (+17,9%) und Immobilien (+7,4%).

Die nachstehende Grafik zeigt die Wechselkursentwicklungen im ersten Halbjahr 2026. Hier werden die großen Länder aus einer Benchmark-Gewichtung für Asien, EMEA und Lateinamerika sowie die Komponenten des Dollar-Index (DXY) aus den Industrieländern dargestellt.

Wechselkursentwicklungen gegenüber dem US-Dollar im 1. H. 2026



Quelle: Bloomberg, Guinness Global Investors, Stand: 30.06.2026.

Wie bereits im ersten Quartal setzte der Dollar seine Aufwärtsbewegung fort: Der DXI legte im ersten Halbjahr um 2,9% zu, da die Märkte eine länger anhaltende Phase höherer Zinsen einpreisten – die US-Notenbank zeigte sich letztlich restriktiv und hielt die Zinssätze im Bereich von 3,50% bis 3,75%.

Im Großen und Ganzen verloren die asiatischen Währungen in der ersten Jahreshälfte gegenüber dem Dollar an Wert, was auf Schocks bei den Rohölpreisen zurückzuführen war, die in der Folge den als sicherer Hafen geltenden US-Dollar stärkten. Der koreanische Won verlor 6,7% an Wert und litt dabei sowohl unter steigenden Ölpreisen als auch unter Kapitalabflüssen aus den Aktienmärkten. Die indonesische Rupiah schnitt unterdessen am schlechtesten ab: Sie verlor 6,9%, was auf höhere Ölpreise, Abflüsse aus dem Markt für Staatsanleihen und eine generell hohe Anfälligkeit gegenüber ausländischer Marktvolatilität zurückzuführen war.

Im Gegensatz dazu blieb der chinesische Yuan mit einem Plus von 3,0% ein Stabilitätsanker, während der taiwanische Dollar um 1,4% nachgab. Beide Währungen waren vergleichsweise gut abgesichert und profitierten von der Stärke des Exports.

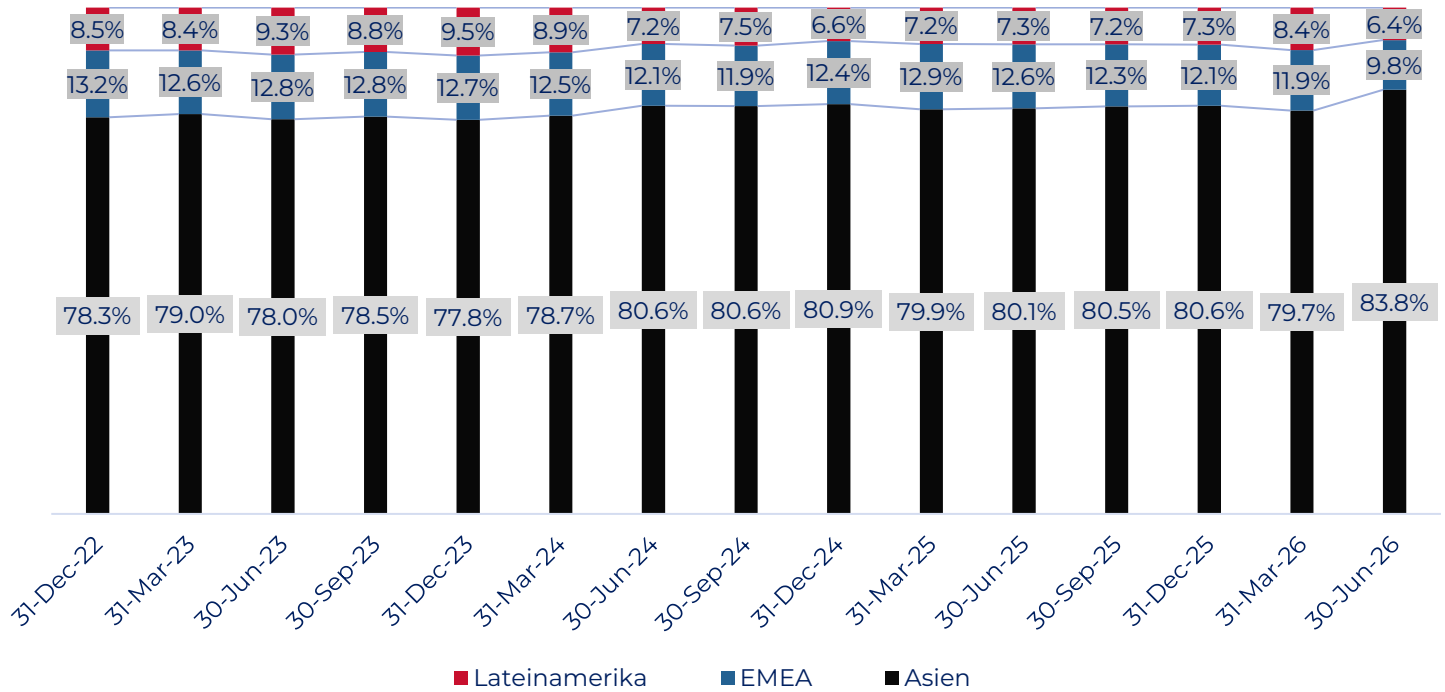
Der brasilianische Real legte um 6,5% zu. Die Währung wurde durch den Ibovespa gestützt, der Ende Juni einen neuen Rekordwert erreichte.

Die Währungen der Industrieländer gaben gegenüber dem Dollar durchweg nach: GBP -1,6%, EUR -2,8%, JPY -3,6%.

Die Auswirkungen der Wertentwicklung auf die regionalen Gewichtungen in der Benchmark sind in der folgenden Grafik dargestellt, in der die Positionen zu jedem Quartal seit Ende 2022 verglichen werden.

Guinness Emerging Markets Equity Income Fund

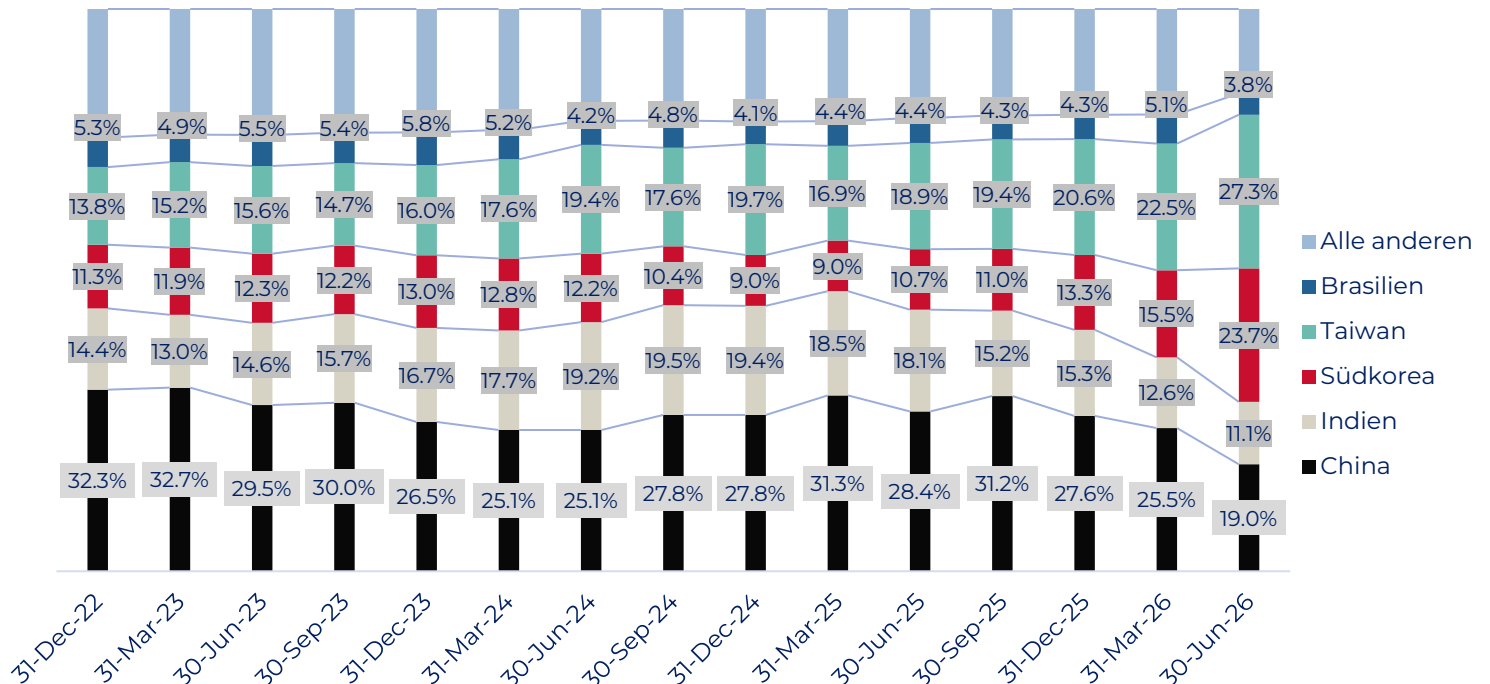
Anteil am MSCI Emerging Markets Index nach Regionen



Quelle: MSCI, Guinness Global Investors, Stand: 30.06.2026.

Lateinamerika verringerte seinen Anteil an der Benchmark vom ersten Quartal 2026 zum zweiten Quartal 2026 von 8,4% auf 6,4%, da die Benchmark überwiegend von Kursgewinnen asiatischer Halbleiterunternehmen und weniger von Rohstoffen getrieben wurde. Auch der Anteil der EMEA-Region ging zum zweiten Mal in Folge leicht zurück, und zwar von 11,9% auf 9,8%, wobei die zugrunde liegende Wertentwicklung in der Region uneinheitlich ausfiel. Der Anteil Asiens stieg von 79,7% auf 83,8%. Dahinter verbergen sich jedoch Unterschiede auf der Ebene der einzelnen Länder: Die starken Performances in Korea und Taiwan erhöhten die Gewichtung der Region, während Indien und China diese drückten.

Anteil am MSCI Emerging Markets Index nach Ländern



Quelle: MSCI, Guinness Global Investors, Stand: 30.06.2026.

Aus der Ländergewichtung konnten sowohl Südkorea als auch Taiwan ihren Anteil am Index vom ersten Quartal 2026 bis zum zweiten Quartal 2026 deutlich ausbauen. Südkorea stieg von 15,5% auf 23,7% und Taiwan von 22,5% auf 27,3%, was die starke Performance von KI-bezogenen Technologiewerten vom ersten Quartal bis ins zweite Quartal widerspiegelt. Wie bereits im Vorquartal ist Indien erneut leicht von 12,6% auf 11,1% zurückgegangen. Dies ist auf den Kursverfall der Rupie, die Abhängigkeit vom Öl sowie einen anhaltenden Zyklus von Gewinnabwärtskorrekturen zurückzuführen. China verzeichnete das dritte Quartal in Folge einen Rückgang von 25,5% auf 19,0% und setzte damit den lang anhaltenden Trend einer sinkenden Gewichtung Chinas im Index fort. Brasilien verzeichnete einen Rückgang seiner Gewichtung von 5,1% auf 3,8%, ebenfalls aufgrund von Underperformance im Quartal.

PORTFOLIO-ENTWICKLUNG

Die fünf Aktien mit der besten bzw. schlechtesten Wertentwicklung im Quartal waren wie folgt:

Top 5 Performing Stocks - Q2	Q2 return (GBP)	Bottom 5 Performing Stocks - Q2	Q2 return (GBP)
Elite Material Co Ltd	108.1%	Suofeiya Home Collection Co Ltd	-37.1%
Largan Precision Co Ltd	99.8%	China Medical System Holdings Ltd	-22.5%
Novatek Microelectronics Corp	41.5%	B3 SA - Brasil Bolsa Balcao	-19.3%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co Ltd	37.8%	Bank Rakyat Indonesia Persero Tbk PT	-17.8%
Hon Hai Precision Industry Co Ltd	34.4%	Kweichow Moutai Co Ltd	-15.2%

Quelle: Bloomberg. Gesamterendite in GBP. Daten vom 31.03.2026 bis zum 30.06.2026.

Spitzenreiter

Elite Material war mit einem Plus von 108,1% der herausragende Wert des Fonds, was auf die anhaltende Begeisterung im Zusammenhang mit dem Superzyklus der KI-Investitionen zurückzuführen ist. Das Unternehmen ist ein führender Hersteller von hochwertigen kupferkaschierten Laminaten, die in KI-Servern, Switches und der Infrastruktur von Rechenzentren zum Einsatz kommen. Die starke Nachfrage nach KI-Servern, das knappe Angebot an High-End-Laminaten und wiederholte Preiserhöhungen in der Branche haben einen kräftigen Zyklus von Gewinnrevisionen nach oben und eine deutliche Neubewertung des Unternehmens bewirkt.

Largan Precision folgte dicht dahinter mit einem Plus von 99,8%. Der Kursrückgang der Aktie im ersten Quartal wurde durch den Anstieg im zweiten Quartal mehr als ausgeglichen: Zum einen meldete das Unternehmen für April einen besser als erwarteten Umsatz, der gegenüber dem Vorjahr um 23% stieg, angetrieben durch stärkere iPhone-Verkäufe als vom Markt erwartet; zum anderen berichtete Largan über Fortschritte bei seiner CPO-Technologie (Co-Packaged Optics), die Licht zur Datenübertragung nutzt und dadurch Geschwindigkeit und Effizienz verbessert. Das Unternehmen stellte eine Faserarray-Einheit (FAU) vor, die eine höhere Präzision als der aktuelle Industriestandard aufweist, und wirbt aktiv um Kunden im Bereich des Chipdesigns, in der Hoffnung, auf dem Markt für KI-Server und Rechenzentren Fuß zu fassen.

Novatek Microelectronics, ein Halbleiterentwickler, erzielte eine Rendite von 41,5%. Sein System-on-Chip-Geschäft ist der wichtigste Wachstumsmotor, da die Nachfrage nach der direkten Implementierung von KI-Modellen auf lokalen Geräten (Edge-KI) steigt. Die Stärke in diesem Segment hat dem Unternehmen geholfen, die Kostensteigerungen bei Wafern, Gehäusen und DRAM auszugleichen. Wir sind der Ansicht, dass Edge-KI der Auslöser für einen neuen IT-Upgrade-Zyklus sein könnte, mit dem Potenzial, die Nachfrage in der IT-Branche über rein KI-bezogene Unternehmen hinaus auf solche auszuweiten, die allgemeiner im Bereich der Unterhaltungselektronik tätig sind.

TSMC folgte mit einem Plus von 37,8%; wie andere Spitzenreiter profitierte auch der Halbleiterhersteller von den positiven Aussichten im Bereich KI und Rechenzentren. Das Unternehmen stellt weiterhin einen entscheidenden Produktionsengpass für den KI-Hardware-Superzyklus dar. Die Nachfrage nach Chips mit fortschrittlichen Strukturgrößen und Hochleistungsrechnern ist nach wie vor sehr stark, und die Anleger haben die dominante Position des Unternehmens in den Lieferketten für Spitzentechnologie-Foundries, fortschrittliche Verpackungstechnologien und KI-Beschleuniger weiterhin positiv bewertet. Angesichts der starken Nachfrage hat das Management die Investitionen an das obere Ende der Spanne von 52–56 Mrd. US-Dollar angehoben.

Hon Hai Precision erzielte eine Rendite von 34,4%. Der Elektronikhersteller ist Apples wichtigster Auftragsfertiger, hat sich aber durch die Produktion von Servern und Hardware für Rechenzentren auch im Ausbau der KI-Infrastruktur etabliert. Insbesondere produziert das Unternehmen die kompletten KI-Server-Racks für Nvidias KI-Computing-Plattform der nächsten Generation, „Vera Rubin“, und prognostiziert für dieses Jahr starke Aussichten im Serverbereich.

Nachzügler

Unser größter Negativfaktor war **Suofeiya Home Collection** mit einem Minus von 37,1%. Als Hersteller von maßgefertigten Schränken und Einrichtungsgegenständen ist das Unternehmen einem der schwächsten Bereiche der chinesischen Wirtschaft ausgesetzt: der Nachfrage nach Wohnimmobilien und Renovierungsarbeiten, wobei der Umsatz eng mit Immobilientransaktionen, Renovierungsaktivitäten und dem Verbrauchervertrauen verknüpft ist. Der Umsatz im ersten Quartal 2026 sank gegenüber dem Vorjahr um 25%, und das Unternehmen verzeichnete nach einem Gewinn im Vorjahr nun einen Verlust von 38 Mio. RMB. Angesichts des weiterhin schwächelnden chinesischen Immobilienmarktes, der schwachen Immobilienpreise und der Zurückhaltung der Haushalte bleiben die Anleger skeptisch, ob sich die Nachfrage nach hochpreisigen Produkten für den Wohnbereich schnell erholen kann, was zu Gewinnrevisionen nach unten geführt hat.

China Medical Systems, ein auf verschreibungspflichtige Medikamente spezialisiertes Pharmaunternehmen, verzeichnete einen Kursrückgang von 22,5%. Zwar waren die Ergebnisse für das Jahr 2025 mit einem Umsatzanstieg von fast 10% angemessen, doch eine einmalige Steuerzahlung beeinträchtigte die Stimmung rund um die Aktie.

Auch die brasilianische Börse B3 (Brasil, Bolsa, Balcão) verzeichnete einen Rückgang um 19,3%, da die Dynamik am lokalen Markt insbesondere im Mai schwach ausfiel und das Handelsvolumen im Monatsverlauf um einen zweistelligen Prozentsatz zurückging.

Die Bank Rakyat (-17,8%) hatte angesichts eines erheblichen Ausverkaufs indonesischer Aktien zu kämpfen, nachdem Befürchtungen aufgekommen waren, das Land könnte von MSCI auf den „Frontier“-Status herabgestuft werden. Eine schwächere Währungsentwicklung hat die Renditen zudem angesichts der erhöhten Staatsausgaben unter dem Präsidenten beeinträchtigt.

Kweichow Moutai verzeichnete einen Rückgang um 15,2%, nachdem das Unternehmen aufgrund enttäuschender Ergebnisse unter Druck geraten war. Die Baijiu-Branche (chinesischer Schnaps) insgesamt sieht sich einem zunehmenden Druck durch die nachlassende Verbrauchernachfrage ausgesetzt, insbesondere bei jüngeren Konsumenten. Moutai richtet sich zwar eher an das traditionelle Marktsegment, ist jedoch von den allgemeinen Trends nicht verschont geblieben. Schwächere Großhandelspreise haben zudem zu Unsicherheit bei den Wiederverkäufern geführt. Wir gehen jedoch davon aus, dass jegliche Erholung der Nachfrage im chinesischen Konsumsektor einen bedeutenden Einfluss sowohl auf die Branchengewichtung insgesamt als auch auf die Marktstimmung haben wird.

PORTFOLIOÄNDERUNGEN

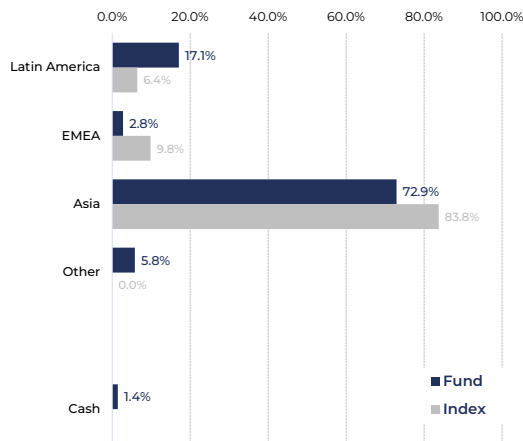
Im Berichtsquartal haben wir eine Änderung im Portfolio vorgenommen und **MR DIY Malaysia**, einen Discounter im Bereich Heimwerkerbedarf, gekauft. Unsere Begründung für diese Aufnahme beruht auf den dominierenden Marktanteilen des Unternehmens, seinem Wachstumspotenzial durch den Ausbau der Filialanzahl sowie seiner starken operativen Effizienz. Sein wertorientiertes Geschäftsmodell ist wohl eher defensiv ausgerichtet, obwohl es zur Branche der zyklischen Konsumgüter gehört; ein Großteil seines Sortiments fällt in die Kategorie der Bedarfsartikel, wie Haushaltswaren, Eisenwaren und Reinigungsmittel, die zu wettbewerbsfähigen Preisen angeboten werden.

PORTFOLIO-POSITIONIERUNG

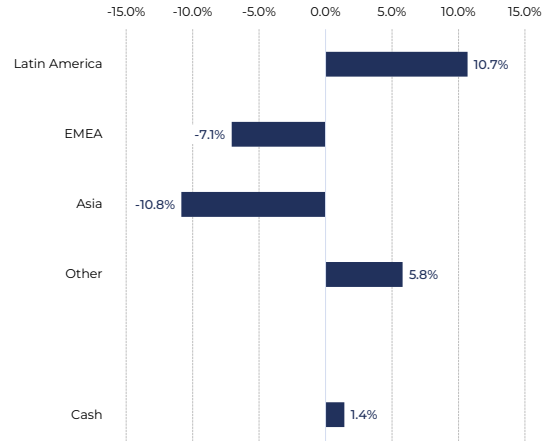
Derzeit sind 73% des Portfolios in Asien, 17% in Lateinamerika, 3% in der EMEA-Region und 6% in der Kategorie „Sonstige“ (d.h. Unternehmen, die am britischen Markt notiert sind, deren Geschäftstätigkeit jedoch überwiegend aus Schwellenländern stammt) investiert. Die folgende Grafik zeigt die regionalen Gewichtungen im Vergleich zur Benchmark:

Guinness Emerging Markets Equity Income Fund

Fund allocation vs MSCI Emerging Markets Index



Over / under weights

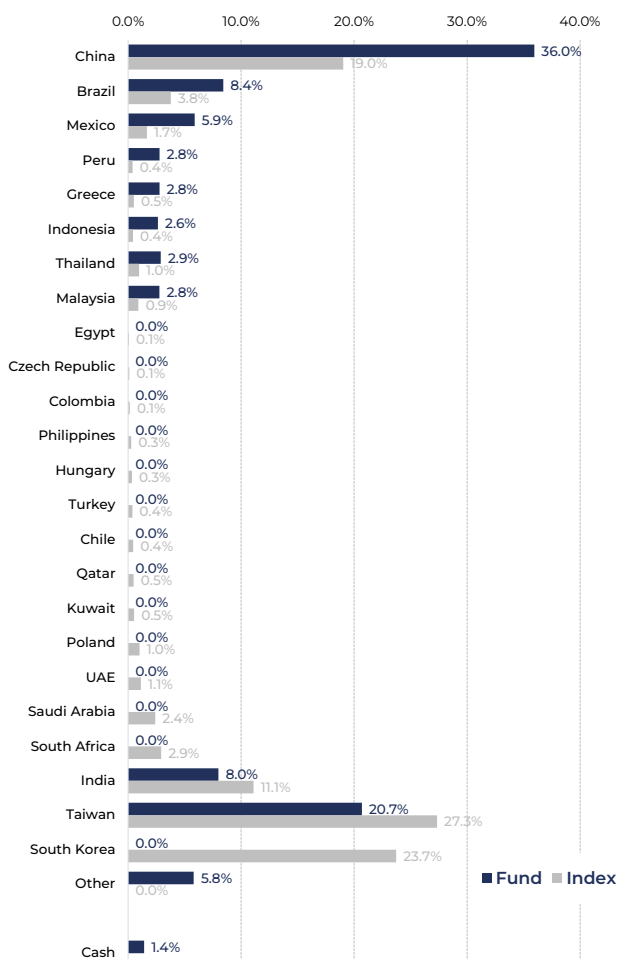


Quelle: Guinness Global Investors. Stand: 30.06.2026.

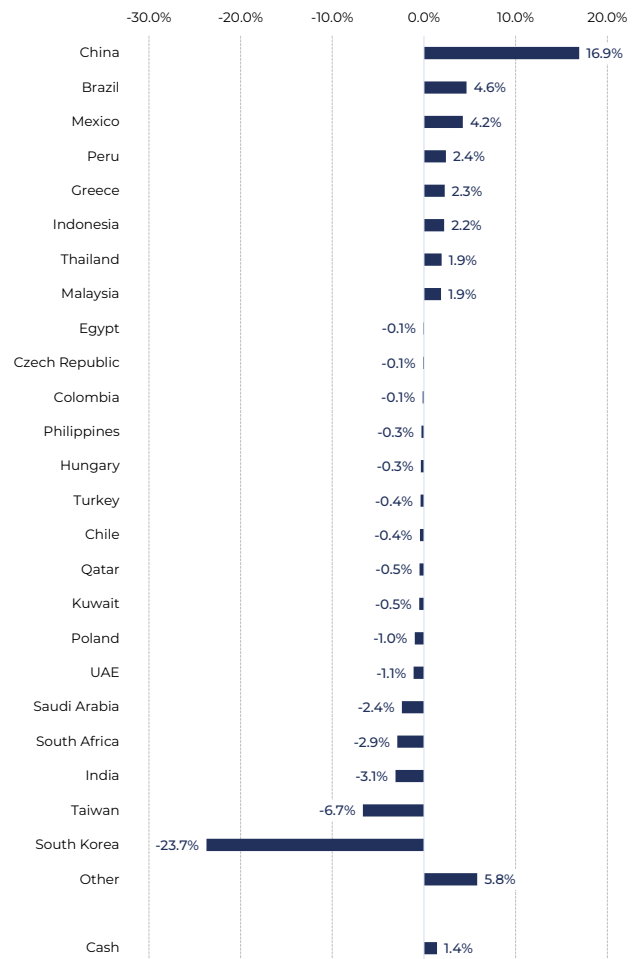
Im Vergleich zur Benchmark weisen wir die größte Übergewichtung in Lateinamerika auf, während unsere größten Untergewichtungen derzeit in Asien liegen, gefolgt von der EMEA-Region.

Unser Ansatz – und einer der Punkte, in denen wir uns von unseren Mitbewerbern unterscheiden – ist unser Bottom-up-Ansatz beim Portfolioaufbau, anstatt auf Top-down-Makroanalysen zurückzugreifen. Daher sollten die Fondsallokationen als Ergebnis unserer individuellen Entscheidungen bei der Titelauswahl betrachtet werden.

Fund allocation vs MSCI Emerging Markets Index



Over / under weights



Quelle: Guinness Global Investors. Stand: 30.06.2026.

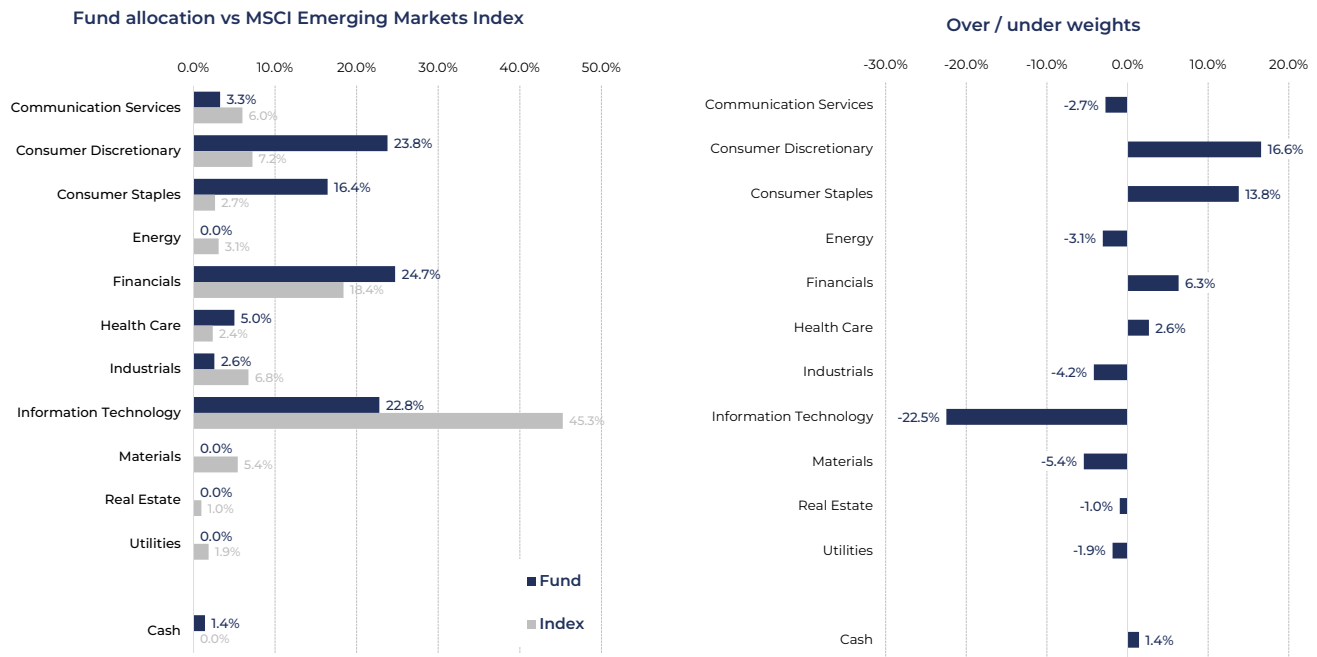
Guinness Emerging Markets Equity Income Fund

Aus Ländersicht haben wir in China, Brasilien und Mexiko die stärkste Übergewichtung. Wir halten jeweils eine Position in Peru, Griechenland, Indonesien und Thailand und haben kürzlich eine Position in Malaysia hinzugefügt; diese machen einen relativ geringen Anteil an der Benchmark aus, sodass wir in jedem dieser Länder um etwa 2,0% bis 2,5% übergewichtet sind. Wir sind zudem in der Kategorie „Sonstige“ übergewichtet.

Unsere größten Untergewichtungen betreffen Südkorea, Taiwan, Indien, Südafrika und Saudi-Arabien. In Südkorea halten wir derzeit keine Positionen.

Die Untergewichtung gegenüber Taiwan im Vergleich zur Benchmark ist auf die starke Outperformance von TSMC zurückzuführen. Zudem haben wir im ersten Quartal unsere Position im taiwanesischen Unternehmen für Nahrungsergänzungsmittel und Biotechnologie, Grape King, veräußert.

Schließlich zeigt die folgende Grafik die Branchengewichtungen im Vergleich zur Benchmark:



Quelle: Guinness Global Investors. Stand: 30.06.2026.

Unsere wichtigsten Sektoren mit Übergewichtung sind Basiskonsumgüter, zyklische Konsumgüter, Finanzen und Gesundheitswesen.

Wir halten keine Positionen in den Sektoren Rohstoffe, Energie, Versorger oder Immobilien und sind zudem in den Sektoren Kommunikationsdienstleistungen und Industrieunternehmen untergewichtet; nach der starken Performance des Sektors sind wir nun auch im IT-Sektor untergewichtet.

AUSBLICK

Wir sind der Ansicht, dass der anhaltende Konflikt im Nahen Osten nach wie vor einen erheblichen Einfluss auf die Aussichten für die Region ausübt. Jede drohende Preisspitze bei Energie oder Nahrungsmitteln könnte das vom Markt eingepreiste Umfeld niedriger Inflation und nie

Das jüngste Wiederaufflammen des Konflikts ging mit einer zunehmenden Marktvolatilität einher, was die gestiegene Unsicherheit widerspiegelt. Generell ist der Fonds für ein Umfeld mit höheren Energiepreisen gut positioniert, da er in der Regel ein geringeres Engagement in energieintensiven Branchen aufweist als die Benchmark. Länder wie China haben sich bislang als widerstandsfähig erwiesen, was zum Teil auf ihre Ölreserven und Lagerbestände an anderen Rohstoffen zurückzuführen ist. Diese haben einen gewissen Schutz geboten, können jedoch zwangsläufig nur eine gewisse Zeit lang anhalten, bevor die Auswirkungen weiterer Störungen spürbar werden. Sollte die Inflation anziehen, würden wir uns auf frühere Zeiträume stützen, in denen das Portfolio Widerstandsfähigkeit gegenüber höheren Zinsen bewiesen hat.

Das wichtigste Risiko zweiter Ordnung bei einem anhaltenden Konflikt sind die potenziellen Auswirkungen auf die Konsumausgaben. Sollten die Auswirkungen der Inflation bei Energie- und Lebensmittelkosten zunehmen, könnten die Budgets der Verbraucher unter Druck geraten, was zu Einschnitten bei den frei verfügbaren Ausgaben führen würde. Bislang sind noch keine weitreichenden Anzeichen dafür zu erkennen, doch dies ist ein Bereich, den wir weiterhin genau beobachten werden.

Zwar ist die Begeisterung des Marktes für KI-bezogene Unternehmen nach wie vor groß, doch sehen wir Anzeichen von Selbstzufriedenheit und einer übermäßig optimistischen Anlegerstimmung. Dies spiegelt sich unserer Beobachtung nach in starken Kursschwankungen (sowohl nach oben als auch nach unten) bei Large-Cap-Aktien sowie in einer erhöhten Volatilität bei bestimmten Unternehmen wider. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts stellen wir fest, dass die großen koreanischen Speicherchip-Aktien Samsung Electronics und SK Hynix, die beide in diesem Jahr eine sehr starke Performance verzeichneten, derzeit Kursrückgänge von mehr als 25 % gegenüber ihren Höchstständen aufweisen. Insbesondere im Juli war die Kursvolatilität deutlich höher.

Der Schwerpunkt, den wir auf die zugrunde liegende Qualität eines Unternehmens legen – hohe Kapitalrenditen zu erzielen und Barmittel zu generieren –, bildet die Grundlage dafür, Aktionäre mit Dividenden zu belohnen und gleichzeitig die Unternehmensgewinne langfristig zu steigern. Wir sind der Ansicht, dass gerade dieser Prozess der Cash-Generierung und Reinvestition wahrscheinlich der entscheidende Faktor für die langfristigen Renditen sein wird.

Unternehmen mit einer solchen Erfolgsbilanz haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie Phasen der Unsicherheit meistern können, und wir sind der Ansicht, dass sie auch diesmal gut positioniert sind. Es ist diese Kombination, eingebettet in ein gleichgewichtetes Portfolio, die unserer Meinung nach in den Schwellenländern besonders gut funktioniert und Anlegern Zugang zu einer disziplinierten Strategie zur Bewältigung unsicherer Rahmenbedingungen bietet.

Portfolio Managers

Edmund Harriss
Mark Hammonds, CFA

GUINNESS EMERGING MARKETS EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	\$22.9m
Auflegungsdatum	23.12.2016
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI Emerging Markets
Historische Dividendenrendite	3.6% (Y GBP Dist)

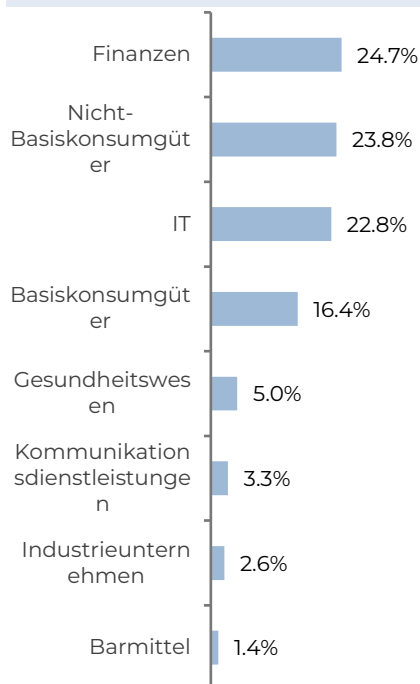
GUINNESS EMERGING MARKETS EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

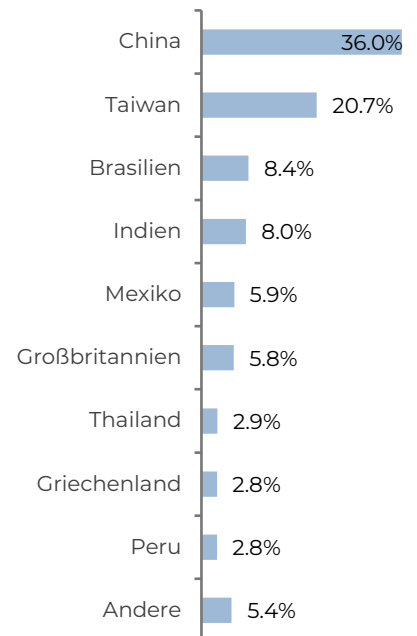
Novatek Microelectronics	3.5%
Taiwan Semiconductor	3.4%
NetEase	3.3%
Coca-Cola Femsa	3.1%
Porto Seguro	3.1%
Bajaj Auto	3.1%
British American Tobacco	3.0%
Catcher Technology	2.9%
Tisco Financial Foreign	2.9%
China Merchants Bank	2.8%

10 größte Positionen	30.9%
Anzahl der Positionen	36

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

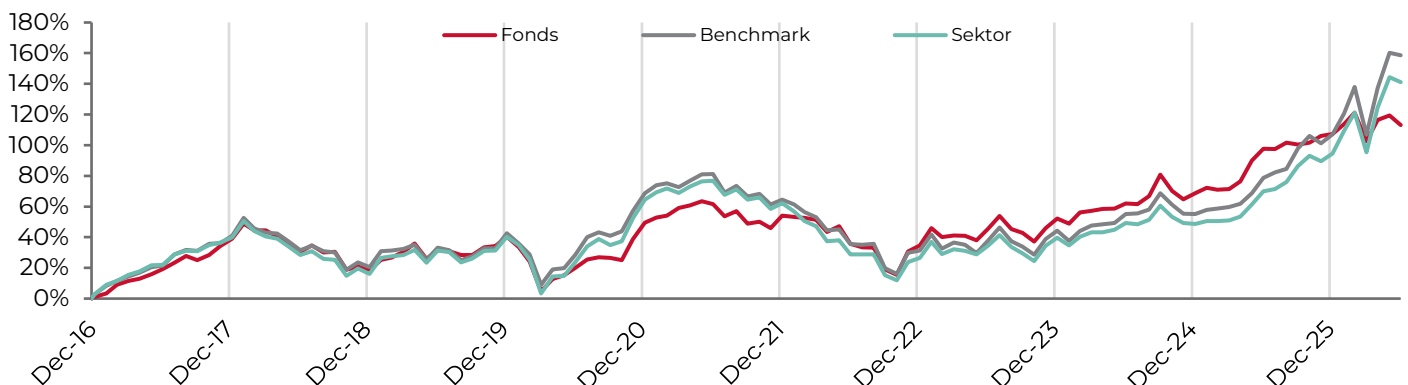
GUINNESS EMERGING MARKETS EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-1.4%	+4.2%	+11.2%	+40.3%	+37.3%	-
MSCI Emerging Markets	+0.1%	+25.5%	+48.2%	+78.4%	+47.3%	-
IA Global Emerging Markets TR	+0.2%	+25.6%	+46.6%	+71.9%	+41.9%	-
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-2.9%	+2.8%	+7.7%	+46.5%	+31.9%	-
MSCI Emerging Markets	-1.4%	+23.8%	+43.5%	+86.2%	+41.6%	-
IA Global Emerging Markets TR	-1.3%	+23.9%	+42.0%	+79.4%	+36.3%	-
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-0.9%	+5.6%	+10.6%	+39.8%	+36.9%	-
MSCI Emerging Markets	+0.6%	+27.2%	+47.3%	+77.7%	+46.8%	-
IA Global Emerging Markets TR	+0.7%	+27.3%	+45.8%	+71.2%	+41.4%	-

GUINNESS EMERGING MARKETS EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+14.4%	+12.9%	+6.6%	-1.6%	+4.0%	+3.4%	+14.2%	-9.8%	+25.8%	-
MSCI Emerging Markets	+24.4%	+9.4%	+3.6%	-10.0%	-1.6%	+14.7%	+13.9%	-9.3%	+25.4%	-
IA Global Emerging Markets TR	+21.9%	+8.2%	+4.3%	-12.2%	-0.5%	+13.6%	+16.0%	-11.8%	+24.4%	-
Gesamtrendite (USD)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+22.8%	+10.9%	+12.9%	-12.6%	+3.0%	+6.7%	+18.8%	-15.1%	+37.7%	-
MSCI Emerging Markets	+33.6%	+7.5%	+9.8%	-20.1%	-2.5%	+18.3%	+18.4%	-14.6%	+37.3%	-
IA Global Emerging Markets TR	+30.9%	+6.3%	+10.5%	-22.0%	-1.4%	+17.3%	+20.7%	-16.9%	+36.2%	-
Gesamtrendite (EUR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+8.3%	+18.3%	+9.1%	-6.8%	+10.9%	-2.2%	+20.9%	-10.8%	+20.9%	-
MSCI Emerging Markets	+17.8%	+14.7%	+6.1%	-14.9%	+4.9%	+8.5%	+20.6%	-10.3%	+20.6%	-
IA Global Emerging Markets TR	+15.4%	+13.4%	+6.8%	-16.9%	+6.1%	+7.6%	+22.9%	-12.7%	+19.7%	-

GUINNESS EMERGING MARKETS EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Quelle: FE fundinfo zum 30.06.26. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Emerging Markets Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fond enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information.

Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder
 - beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.
- Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier. <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. **HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweizer. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.